

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 97.

Sonnabend den 7. April.

1855.

### Erinnerung an Bezahlung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt und zwar nach 1 Neugroschen 6 Pf. von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obengedachtem Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 30. März 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 30. März 1855.

Auf der Registrande befand sich eine Mittheilung des Rathes, wonach die Königl. Kreisdirection in der Museumsangelegenheit zunächst eine Prüfung des vom Stadtrath vorgeschlagenen Bauplans durch Sachverständige verfügt hat. Man beschloß einstimmig, den Stadtrath um abschriftliche Mittheilung der einschlagenden Verordnung der Königl. Kreisdirection zu ersuchen.

Bevor man zur Tagesordnung, der endgiltigen Wahl zu Besetzung der durch den Abgang des Stadtraths Avenarius erledigten Stadtrathsstelle auf Zeit verschrift, theilte Vicevorsteher Klein eine an ihn gerichtete Zuschrift des heute am Erscheinen in der Sitzung behinderten St.-V. Reißner mit. Derselbe sagt darin, daß er, bei der Vorwahl vom Collegium mit mehreren Stimmen beehrt, \*) erfahren habe, wie einige Mitglieder die Absicht haben möchten, ihm bei der heutigen definitiven Wahl wieder ihre Stimmen zu ertheilen. In Hinblick darauf erklärte er, daß er gegenwärtig wegen überhäufte eigener Geschäfte unter allen Umständen behindert sein würde, einem solchen ehrenvollen Rufe zu folgen und daher dringend bitte, von seiner Person abzusehen, wenn man ihm wirklich eine solche, von ihm vollständig gewürdigte Ehre zugebracht haben sollte.

Vicevorst. Klein bat das Collegium in Reißners Namen von dieser Mittheilung Notiz zu nehmen.

Man verschrift nunmehr zur Wahl selbst. Es waren 53 stimmberechtigte Mitglieder zugegen; eben so viele Stimmzettel gingen ein. Die Abstimmung ergab für

St.-V. Wilsch 34 Stimmen,  
Wachstuchfabrikant Pohlenz 16 Stimmen,  
Saudliß 1 Stimme,  
Dr. Eduard Saudliß 1 Stimme,  
St.-V. Böhne 1 Stimme.

St.-V. Wilsch, sonach mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt, erklärte sich, unter dankbarer Anerkennung des ihm gewährten Vertrauens, zur Annahme der Wahl bereit.

Hierauf trug St.-V. Fecht den Bericht des Ausschusses zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen über den Bau am Georgen- hause vor.

Der Stadtrath ist, wie seiner Zeit in diesem Blatte (s. Extrablage zu Nr. 345 vom vor. Jahre) mitgetheilt wurde, bei seinem

\*) Bei der Vorwahl fielen auf St.-V. Reißner 20 Stimmen. Im Betreff dieser Vorwahl ist übrigens hier nachzutragen, daß bei der Veröffentlichung darüber (s. Tageblatt Nr. 84) die dabei auf den St.-V. Kaufmann Felix gefallenen 7 Stimmen aus Versehen beim Abschreiben nicht mit aufgeführt wurden.

Plane, auf jenem Areal eine Fleisch- und Productenhalle anzulegen, stehen geblieben. Gleichzeitig hat derselbe aber in Folge des vom St.-V. Fecht gestellten, vom Collegium angenommenen Antrags (Tageblatt Nr. 355 vom vor. Jahre) einen auf Anlegung eines Miethhauses mit Verkaufsgewölben im Erdgeschoß gerichteten Plan vorgelegt.

Das Collegium hatte in dieser wichtigen Angelegenheit von dem ihm in § 167 der Städteordnung eingeräumten Rechte Gebrauch gemacht und Sachverständige zugezogen. Zu diesen Sachverständigen hatte der Bauausschuß im Auftrage des Collegiums den Brandver.-Insp. Kanitz und den Architekten Rohde ernannt. Beide haben ein ausführliches, mit Plänen begleitetes Gutachten ausgearbeitet, welches auf Antrag des St.-V. Bachhaus hier mit veröffentlicht wird. Es lautet:

### Gutachten.

Ein so ehrenvoller Auftrag durch den verehrten Bauausschuß uns, den ergebenst Unterzeichneten, in der Beurtheilung der uns vorgelegten Projecte für Erbauung eines Fleisch- und Productenhallen-, event. eines für Messlocale und Privatwohnungen entworfenen Gebäudes am Georgen- hause zu Theil geworden ist, eine eben so schwierige Aufgabe hat man uns hierdurch gestellt; schwierig, weil, ganz abgesehen von der die ganze Einwohnerschaft unserer Stadt berührenden Frage an sich, ob der Bau eines Fleischhallen- gebäudes nothwendig, ob er an der fraglichen Stelle zweckmäßig und überhaupt vortheilhaft sei oder nicht, die hervorragenden und intelligentesten Männer unserer Stadt für und gegen das von dem Stadtrath vorgelegte und, wir müssen sagen mit der größten Umsicht, Sachkenntniß und Scharfsinn ausgearbeitete Project gesprochen und geschrieben haben; schwierig, weil der Stadtrath andererseits den Gegnern so sehr beachtens- und anerkennungswerthe Gründe, die tief in die Waagschale schlagen, entgegengestellt hat, daß uns wohl der Muth sinken möchte, unsere Ansichten über diese Arbeiten auszusprechen.

Wir haben uns indes rein auf dem technischen Standpunct zu halten, und hier dürften, unserer unmaßgeblichen Meinung nach, doch einige nicht unwichtige Fragen früher etwas in den Hintergrund gestellt geblieben, oder wenigstens nicht genugsam erörtert worden sein.

Versuchen wir es, dieselben zu lösen.

Nehmen wir zuvörderst das Project der Fleisch- und Lederhalle zur Hand, und zwar, ehe wir auf die innere Einrichtung desselben eingehen, die Situation des Gebäudes, so dürften hier vor Allem die Fragen zu erörtern sein: ist es

- 1) nothwendig, das fragliche Gebäude 20 Ellen gegen die gegebene Fluchtlinie vorzurücken?

- 2) ist es in ästhetischer Hinsicht richtig, daß man mit dem Gebäude 20 Ellen gegen die natürliche, eigentlich gebotene Fluchtlinie hervorgehe?
  - 3) ist es, die ersten beiden Fragen zugegeben oder stillschweigend genehmigt, praktisch und dem Verkehr gegenüber, der sich hier in dreifacher Art entwickeln wird, zweckmäßig, mit dem fraglichen Bau so weit vorzutreten?
  - 4) ist es in baupolizeilicher Hinsicht statthaft, die vorgeschriebene Fluchtlinie zu überschreiten?
- Was die erste Frage anlangt, so klärt uns hierüber das Communicat des Stadtraths an die Stadtverordneten vom 18. März 1854 auf und sagt uns:
- „die Nothwendigkeit, das Gebäude 20 Ellen nach dem Park herauszurücken, sei dadurch entstanden, daß man es für das Publicum vortheilhafter, für die Controle in medicinal-polizeilicher Hinsicht weniger erschwerend erachtet habe, wenn

„Stadt- und Landfleischer, bisher getrennt, in einem Raume zusammen untergebracht seien.“

Wenn nun nach den Acten der stetige Bestand der Landfleischer 80, die geschlossene Zahl der Stadtfleischer 60 ist, also für 140 Fleischer Stände zu schaffen waren, so war allerdings der bis zur Fluchtlinie des Georgenhauses disponible Raum hierfür nicht hinreichend, da wir bestätigen müssen, daß den einzelnen Ständen ein geringerer Grundflächeninhalt, als in dem Project angenommen worden, nicht gegeben, auch die Vertheilung der Stände und Gänge zwischen denselben nicht zweckmäßiger, als dies im Plane geschehen ist, arrangirt werden konnte.

Alein wir können darin, daß es wünschenswerth, vortheilhaft für das Publicum, weniger erschwerend für die Controle sei, wenn beiderlei Fleischer vereinigt seien, noch durchaus keine Nothwendigkeit, daß es so sein müsse, herausfinden.

(Fortsetzung folgt.)

**Vom 31. März bis 6. April sind in Leipzig begraben worden:**

Sonnabend den 31. März. Niemand.

Sonntag den 1. April.

Carl Wilhelm Knappe, 32 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, im Gewandgäßchen.  
 Gustav Adolph Winkler, 5 Wochen alt, Maurers Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Wilhelm Reichenbachs, Buchdruckergehülfens Tochter, am Hospitalplatze.  
 Ein todtgeb. Knabe, Andreas Gottlieb Schimpfs, Zimmergeffellens Sohn, in der Hospitalstraße.

Montag den 2. April.

Franz Otto Heinze, 2 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Kramers Sohn, in der Hainstraße.  
 Ernst Bernhard Klossch, 10 Jahre alt, Maurergeffellens Sohn, in der Dresdner Straße.  
 Johann Heinrich Eduard Grübner, 53 1/2 Jahre alt, Handarbeiter, Correctioner im Georgenhaufe.  
 Ein unehel. Knabe, 3 Monate alt, im Waisenhause.  
 Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 5 Wochen alt, in der Dresdner Straße.

Dienstag den 3. April.

Carl Christian Hoffmann, 64 Jahre alt, Privatmann, in der Schützenstraße.  
 Friedrich Richard Wallner, 3/4 Jahr alt, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Katharinenstraße.  
 Johann Gottlieb Richter, 61 Jahre 10 Monate alt, Einwohner, im Brühl.  
 Carl Johann Thies, 67 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 4. April.

Johanne Elisabeth Kammerer, 11 Jahre alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der II. Bürgerschule zweite Tochter, an der Pleiße.  
 Dorothee Helene Ehrlich, 67 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Inselstraße.

Donnerstag den 5. April.

Johanne Christiane Emilie Hoffmann, 47 Jahre alt, Logenschließers und vormaligen Schauspielers Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.  
 Walther Martin Theodor Möbius, 8 1/2 Monate alt, Doctors der Philosophie Sohn, in der Mühlgasse.  
 Julius Hermann Franke, 11 Jahre alt, Zugwagenwächters der königl. sächsisch-baierischen Staats-Eisenbahn Zwillingssohn, an der alten Burg.

Freitag den 6. April.

Marco Marovich, 33 Jahre alt, Kaufmann aus Jassy, im Jacobshospitale.  
 Marie Rosine Burgert, 68 Jahre alt, Neubleurs Witwe, im Jacobshospitale.  
 Johann Christian Schäfer, 73 Jahre alt, Laternenwärter, in der Webergasse.  
 Johanne Christiane Schellenschläger, 74 Jahre 11 Monate alt, Markthelfers Witwe, in der hohen Straße.  
 Ein unehel. Knabe, 1 3/4 Jahr alt, in der Ulrichsgasse.

5 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 24.

**Vom 31. März bis 6. April sind geboren:**

21 Knaben, 11 Mädchen; 32 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

**Am I. Osterfeiertage predigen**

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr Herr D. Meißner.	zu St. Johanns:	Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl.
	Mitt. 1/2 12 Uhr Herr Subdiaf. Valentiner.	zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel.
	Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.		Vesper 1/2 2 Uhr Herr Cand. Dietrich.
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld, 7 Uhr Beichte.	zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
	Mitt. 1/2 12 Uhr Herr Cand. M. Köhler.		union, 1/2 8 U. Beichte.
	Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe.	reformirte Kirche:	Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor Blas, Commu-
	Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Mädchen.		union. *)
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr Herr M. Schneider.		Vesper 3 Uhr Betstunde.
	Vesper 2 Uhr Herr M. Günther.	katholische Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Commu-		Vorm. 9 Uhr Hochamt, dann Predigt (Herr Kaplan Lange von Dresden).
	union, 1/2 8 U. Beichte.		Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper.
	Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe.	deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Lindner.	in Connewitz:	Früh 8 Uhr Herr M. Suppe.
	Vesper 2 Uhr Herr M. Zille.		

\*) Die Vorbereitung zur Communion beginnt Sonnabend Nachm. 9 Uhr.

**Am II. Osterfeiertage predigen**

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr D. Großmann, Sup.
	Vesper	2 Uhr	Herr Subdiak. Valentiner.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Tempel, $\frac{1}{2}$ u. Beichte.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	Herr Cand. Korn.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Lohse.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. König.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr Prof. Brückner.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Bornemann.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Reig, Abendmahl.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel.
	Vesper	$\frac{1}{2}$ Uhr	Betsstunde.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis, Communion, $\frac{1}{2}$ u. Beichte.
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede.
	Vorm.	9 Uhr	Hochamt, dann Predigt (Herr Kaplan Dreßner).
	Nachm.	2 Uhr	feierliche Vesper.
reformirte Kirche:	Früh	$\frac{1}{4}$ u.	Herr Pastor Howard.
deutschl. Gemeinde:	Früh	$\frac{1}{2}$ u.	Herr Pfarrer Ziegler.
in Sonnenwiz:	Früh	8 Uhr	Herr M. König.

Am zweiten Feiertage soll eine Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft vor den Kirchthüren gesammelt werden.

**Wächner:** Herr D. Reifner und Herr D. Tempel.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  Uhr in der Thomaskirche:  
Kyrie und Gloria (Missa) von M. Hauptmann, in 2 Theilen.

**K i r c h e n m u s i k.**

Am ersten Osterfeiertage früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:  
Missa, von Beethoven.

Kyrie eleison! —  
Gloria in excelsis Deo! —

Der neunte Psalm, von Gesca.

Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Hymne, von G. F. Händel.

Am zweiten Osterfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaiskirche.)

Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaiskirche:  
(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 30. März bis mit 5. April 1855.

**a) Thomaskirche:**

- 1) H. C. F. Schnorr, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) A. L. B. Dittelbach, Kaufmanns Sohn.
- 3) F. W. Valentiners, Diak. an der Thomaskirche Sohn.
- 4) weil. A. H. Heynau's, gewes. Bürgers und Kramers hier hinterl. Sohn.
- 5) F. J. Klinkhards, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesizers Sohn.
- 6) E. S. A. J. Stehmanns, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
- 7) E. F. J. Luschers, Schmiedegesellens bei der sächs.-baier. Staats-Eisenbahn Sohn.
- 8) E. A. Petersohns, Einwohners Sohn.
- 9) A. B. Albrechts, Pianofortearbeiters Sohn.
- 10) E. S. E. Schmidts, Meublers Tochter.
- 11) E. A. Döblers, Steindruckers Sohn.
- 12) E. F. L. Böhne's, Meubelgefellens Sohn.
- 13) G. Schindlers, Zimmergefellens Sohn.
- 14) J. F. H. Eshards, Schriftsetzers Sohn.
- 15) G. L. Hülshners, Maurergefellens Sohn.
- 16) H. J. Frankle's, Wagenwärters bei der sächs.-baierischen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 17) E. E. Rosbergs, Markthelfers Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. Kreuzmanns, Handarbeiters Tochter.
- 2) E. W. Böttners, Handarbeiters Sohn.

- 3) F. J. Groisch, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) J. Dreybrodts, Schlossers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 5) F. A. Weise's, Botens beim Appellationsgerichte Tochter.
- 6) E. F. Müllers, Schmiedegesellens bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 7) J. G. Köfflers, Oberpostamtspackers und Kofferträgers L.
- 8) J. G. Deutrichs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 9) E. H. Hallbergs, Bürgers und Handlungsprocuristens S.
- 10) J. G. Köhlers, Aufläders Sohn.
- 11) F. H. Schiers, Bildhauers Tochter.
- 12) E. G. Webers, Aufläders an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
- 13) G. Haberkorns, Maurers in den Straßenhäusern Tochter.
- 14) F. W. Wegels, Getreidemüllers daselbst Tochter.
- 15—17) drei unehel. Knaben.
- 18—21) vier unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) Hermann Gottfried Herzog, Handarbeiters hier S.
- 2) Ida Pauline Heineken, Handarbeiters hier Tochter.

**L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e**

vom 30. März bis mit 5. April 1855.

Weizen, der Scheffel . . .	6 s 20 w — a bis 6 s 25 w — a
Korn, der Scheffel . . .	4 s 25 — — bis 5 s — —
Gerste, der Scheffel . . .	3 s 10 — — bis 3 s 15 — —
Hafer, der Scheffel . . .	2 s 10 — — bis 2 s 15 — —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 s 25 — — bis 2 s 5 — —
Rübsen . . .	— — — — bis — — — —
Erbsen, der Scheffel . . .	4 s 20 — — bis 5 s — —
Heu, der Centner . . .	— s 20 w — a bis 1 s — w — a
Stroh, das Schock . . .	2 s 25 — — bis 3 s 10 — —
Butter, die Kanne . . .	— s 15 — — bis — s 17 s 5
Buchenholz, die Klafter . . .	8 s 5 w — a bis 8 s 10 w — a
Birkenholz, „ „ . . .	6 s 20 — — bis 6 s 25 — —
Eichenholz, „ „ . . .	5 s 10 — — bis 5 s 15 — —
Ellernholz, „ „ . . .	5 s 20 — — bis 5 s 25 — —
Niefernholz, „ „ . . .	4 s 25 — — bis 5 s 10 — —
Kohlen, der Korb . . .	4 s 10 — — bis — — — —
Kalk, der Scheffel . . .	— s 20 — — bis — s 25 — —

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.** Sonntag den 8. April (114. Abonnementsvorstellung): **Der Prophet**, große Oper mit Tanz in fünf Acten, nach dem Französischen des Eugen Scribe deutsch bearbeitet von Louis Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Johann von Leyden — Herr Eppich, } vom Stadttheater zu  
Fides — Fräul. Uhrlaub, } Hamburg, als Gäste.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm.  $3\frac{1}{2}$  u. und 3) Abds  $5\frac{1}{2}$  u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Loipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödverau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm.  $2\frac{1}{2}$  u. [Loipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Vorm. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm.  $2\frac{1}{2}$  u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds  $5\frac{1}{2}$  u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Loipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Loipz.-Magd. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Schnellzug nur in Wagenklasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 Min., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sachs.-Bayer. Bahnh.]

- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 8 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Eilzug in Wagenclasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächsbayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mittags 12 u., mit Ueberrasten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrasten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrasten in Götthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

- C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.  
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lütze.  
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schanz ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichsstr. Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

Das von dem Kaiserl. Russischen General-Consulat allhier an uns gelangte

### Verzeichnis

derjenigen ausländischen Waaren, von welchen, laut Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths vom 23. Juni 1854, die im allgemeinen Tarife von 1850 festgestellten Zollsätze beim Landtransporte herabgesetzt worden sind; nebst Angabe der bisher für diese Waaren bestehenden Zollsätze

liegt für die geehrten Mitglieder des Handelsstandes

in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr auf der Börse allhier zur Einsicht bereit und bemerken wir hierzu noch, daß nach gefälliger weiterer Mittheilung des gedachten General-Consulats mehrere Exemplare dieses Verzeichnisses, deutsch und französisch, bei dem Buchhändler Herrn G. Wönicke zu erhalten sind.

Leipzig, am 4. April 1855.

Der Handels-Vorstand

und in dessen Auftrage W. Einert, Handels-Consulent.

## DIE LONDONER LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT SAXON

übernimmt alle Arten von

### Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen

gegen möglichst niedrige Prämien und empfiehlt sich sowohl hierdurch, als auch durch die von einem bedeutenden Actien-Capitale gewährte Sicherheit und durch die Liberalität ihrer Bedingungen, worunter namentlich folgende:

Vertheilung von vier Fünfteln des Gewinnes an die Versicherten, welche gleichwohl von jeder Nachzahlung befreit sind;

Vorbereitung des Erlöschens der Policen, im Falle ein Versicherter den jährlichen Beitrag nicht mehr zahlen könnte;

Versicherung selbst kränklicher Personen und Militärs in Kriegszeiten.

Anträge zu Versicherungen beliebe man an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher die Gesellschaft als General-Agent für Sachsen vertritt und zu Ertheilung jeder Auskunft gern bereit ist.

**Friedr. Heinr. Meissner jun.,**  
Thomasgässchen Nr. 5.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomagässchen Nr. 11.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

S. Priebe, Nicolaistraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

### Auction.

Heute den 7. April von 8 Uhr Vormittags an sollen in dem Wolfschen Locale zu Lindenau Eisen-, Blech- und Steingut-Geschir, Betten, Bett- und Tischwäsche, Kleider und Meubles gegen baare Bezahlung notariell versteigert werden.

### Auction.

Dienstag den 10. April a. c. Vormittags von 9 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Kleider, Betten, Wäsche etc.

am Renkirkhof Nr. 40 parterre gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden durch  
Adv. Rud. Nothe,  
Notar.

Dienstag den 10. April beginnt die  
Leihhaus-Auction.

### Das Unterrichts-Local

von Dr. Barker, elf Jahre englischer Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe, ist von heute an

Katharinenstraße Nr. 25.



Bei der vielseitig sich kundgebenden wohlwollenden Theilnahme an der  
**Unterstützungscasse für die Beamten**  
 der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**  
 wird es Manchem angenehm sein, wenn wir hier den letzten Rechnungsabschluss dieses beson-  
 ders verwalteten Instituts mittheilen.



**Vierzehnter Rechnungsabschluss**  
 der  
**Unterstützungscasse für die Beamten**  
 der  
**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**  
 vom 1. Januar bis zum 31. December 1854.

<b>A. Einnahme.</b>		fl.	sz.	gr.
Bestand am Schlusse des Jahres 1853.		38632	19	8
Zuschuß von der Generalversammlung am 30. März 1854		3000	—	—
Beiträge der Angestellten für das Jahr 1854		1982	13	5
<b>Zufällige Einnahmen:</b>				
für Pfand- und Strafgehalte	fl. 99. 11. 4.			
für Geschenke	= 340. 20. 5.			
für verkaufte Druckfachen.	= 35. 6. 5.			
für diverse	= 482. 4. 1.			
Beitrag zur Oskar-Kinderstiftung	= 2. —. —.			
		960	12	5
<b>Zinsen pro anno 1854.</b>		2035	20	8
		46611	6	6
<b>B. Ausgabe.</b>				
<b>Gratificationen und Unterstützungen an Hinterlassene von Angestellten und zwar:</b>				
an 60 Wittwen und 18 Waisen, à 20 bis 100 fl. —	fl. 3049. 29. 7.			
<b>Pensionen</b>				
an 8 Invaliden	= 243. 3. 3.			
<b>Aus der Oskar-Kinderstiftung</b>				
an ein Kind eines Bahnwärters	= 4. —. —.			
<b>Außerordentliche Unterstützungen</b>	= 50. —. —.			
<b>Für Druckkosten</b>	= 2. 9. —.			
		3349	12	—
<b>Bestand am Schlusse des Jahres 1854.</b>		43261	24	6
welcher zinsbar bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie angelegt ist. Leipzig, den 15. Februar 1855.				

**Deputation zur Verwaltung der Unterstützungscasse.**

Gustav Arndt,  
 E. Pöge, G. Knösel, T. Kross, L. Nagel,  
 A. Schneider, Fr. Müller, C. A. Gessler.

**Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.**

Der Rechenschafts-Bericht von 1854, nach welchem durch  
 12,598 Mitglieder, wobei 11,001 ordentliche fünfjährige Theilnehmer mit 10,890,625 Thlr. versichert und an  
 748 Verunglückte 71,605 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf. Entschädigungen gezahlt, außerdem aber  
 16,000 Thlr. dem Reservefond gutgeschrieben

wurden, an welchem nach Verhältnis auch die neu Hinzutretenden Theil haben, liegt zur Einsicht und Abnahme Seitens der Herren  
 Interessenten und Landwirthe bei der unterzeichneten Generalagentur bereit.

Indem ich unter Hinweis auf diese erfreulichen Resultate zu recht zahlreicher Theilnahme einlade, bemerke ich, daß Anträge,  
 Reverse, Statuten stets bei mir in Empfang genommen werden können.  
 Leipzig, im März 1855.

**Gustav Hartmann,**

General-Agent der Erfurter Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Sachsen,  
 Nr. 41, Neumarkt, große Feuerkugel.

**Die französischen Privatstunden**

nach dem System unermüdblicher mündlicher und schriftlicher  
 Wiederholung nehmen Mittwoch den 11. April wieder ihren An-  
 fang. Die Anmeldung von Anfängern wird bis spätestens den  
 16. April erbeten.

Preis: Erwachsene 12 Stunden monatlich 10 Ngr.,  
 Kinder 24 Stunden (also täglich) 20 Ngr.

B. Blanchard, Weststraße Nr. 1657, Hof 4 Treppen.

**Bekanntmachung.**

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß mein  
 Personenwagen alle Sonnabende und Sonntage Nach-  
 mittags punct 4 Uhr abfährt, und bitte, alle Bestellungen an  
 Herrn Gastwirth Richter im Gasthof zur grünen Linde in Leipzig  
 für mich abzugeben.

Carl Reichmann, Lohnkutscher aus Pegau.

## Die concess. Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt ihren neuen Cursus Donnerstag den 12. April und befindet sich von jetzt ab in Nr. 9 der Königsstraße, woselbst Programme der Anstalt ausgegeben werden. Anmeldungen erbittet sich in den Stunden zwischen 11—1 Uhr Dr. C. Bornemann.

Die Expedition des

**Advocat Cerutti**

befindet sich von heute an in der Sainstraße, Adlerapothek 2. Etage.

### Logis = Veränderung.

Von heute an wohne ich am Planenschen Platz Nr. 1, 4 Treppen, Ecke vom Halle'schen Gässchen.

Ch. F. Fickel, Schneidermeister.

### Wohnungs = Veränderung.

Ich wohne von heute ab Tuchhalle, Treppe C dritte Etage links. Leipzig, den 1. April 1855.

Ernst Richard Koch,

Magazin für Lithographie und Steindruckerei.

Unsere Steinkohlen-, böhm. Braunkohlen-, Coak- und Torf-Niederlagen befinden sich von heute an nicht mehr auf der großen Windmühlenstraße, sondern in der Mühlgasse in Herrn Dr. Crusius' Haus Nr. 5.

Wir empfangen neue Sendungen besser trockner böhmischer Braunkohlen, die in unsern verschiedenen Niederlagen zum Preise von 15 Ngr. pr. Scheffel abgegeben werden.

**Schömberg Weber & Co.**

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafröcken, desgleichen Confirmanden-Anzüge sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36.

Hierdurch zeige ich meinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß Herr W. Niemann in Leipzig auch ferner die Güte haben wird, für das Dampf sägemühlen-Geschäft in Riesa Aufträge zu übernehmen.

Riesa, den 2. April 1855.

C. C. Brandt.

## Tinte.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Geschäftsfreunde habe ich Herrn G. F. Märklin, Markt Nr. 16, ein Commissions-Lager meiner so viel Aufnahme gefundenen Tinten-Fabrikate übergeben, und verkauft derselbe gleich mit feinste englische Copirtinte in Flaschen zu 4 u. 8  $\frac{1}{2}$  Ngr.,

rothe Carmintinte = zu 2 $\frac{1}{2}$  u. 5  $\frac{1}{2}$  Ngr.,

blaue Carmintinte = zu 2 $\frac{1}{2}$  u. 5  $\frac{1}{2}$  Ngr.,

schwarze Gallustinte = zu 1, 2 u. 5  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Leipzig, März 1855.

Theodor Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

## Leipziger Copirtinte

in Flaschen zu  $\frac{1}{4}$  Ngr. à 5  $\frac{1}{2}$  Ngr. und zu  $\frac{1}{2}$  Ngr. à 9  $\frac{1}{2}$  Ngr. verkauft die Hofapothek zum weißen Adler.

Leipzig, im April 1855.

## Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager von Frühlingmänteln, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken der neuesten Façons und sehr billig empfiehlt

Carl Egeling, 2te Etage.

## A v i s.

# Conto-Bücher

mit laufenden Seitenzahlen und den verschiedensten Kopfschriften sind in Massen auf unseren Lagern und fertigen billigst neu an, mit englischen Sprung-Rücken.

Mit einem vollständigen Lager werden wir die nächste Ostermesse in Leipzig eintreffen und unseren Stand in der Papierhandlung des Herrn

**Carl Bredow, Sainstraße Nr. 4,**

halten. — Daß unsere Arbeiten bedeutend billiger sind, denn je bei einer Concurrenz, und mindestens eben so schön, wird jeder Besucher bethätigt finden, und enthalten wir uns darum jeder weiteren Anpreisung.

**Julius Hoferdt & Comp. aus Breslau,  
Erste Contobücher-Fabrikanten**

in den  
Königl. Preuß. Strafanstalten zu Breslau und Brieg.

## Die Spiel-Waaren-Handlung

von **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14,**

ist zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison in allen erschienenen Novitäten auf das Reichhaltigste assortirt.

## Feinste Pariser Herrenhüte

der neuesten Façon von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

**Brönners Fleckenwasser,**

pr. Glas 2 Loth à 2 1/2 Ngr., 1/4 Pfund à 6 Ngr. bei  
**Rivinus & Meinen.**

**Aromatische Zahnpaste** nach Pelletier das Stück 6 Ngr.  
erhält in Commission  
die **Apothek** zum weißen Adler.

**Das Putz-Geschäft**

von

**Emilie Buchheim,**

**Schuhmachergässchen, Baron von Specks Haus,**  
empfiehlt sein reichfortirtes Lager aller Gattungen Damenhüte  
nach den neuesten Façons.

**Pariser Herrenhüte,**

neueste Frühjahrs-Façon, sind eingetroffen und werden zu  
**billigsten** Preisen empfohlen.

**Gustav Hartmann,**

Nr. 41 Neumarkt, grosse Feuerkugel.

**Feine Pariser Herrenhüte**

der neuesten diesjährigen Façon, so wie

**echte Pariser Thibethüte**

à 3 Ngr empfang **J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.**

**Pariser und Wiener Glacé-Handschuhe**

empfiehlt

**Franz Mauer,**  
Markt Nr. 17.

**Neuheiten von Gravatten, Schlipfen,  
Halstüchern u.**

empfang und empfiehlt **Franz Mauer, Markt Nr. 17.**

Unser Lager

**Pariser Herrenhüte**

neuester Façon ist auf das Vollständigste assortirt und empfohlen  
wir dieselben bei reeller Bedienung zu möglichst billigen Preisen.

**Kappahn & Co., Markt Nr. 5.****Seidene Herrenhüte**

neuester Façon, von 1 1/2 bis 2 1/2 Ngr, empfehlen als sehr preis-  
würdig **Kappahn & Co., Markt Nr. 5.**

**J. S. Leichsenring & Kayser,**

Grimma'sche Straße Nr. 10, empfehlen hiermit ihr reichhaltiges  
Lager in den neuesten Stickereien, als Chemisettes, Kragen, Aermel,  
Streifen, Schleier, franz. Batisttücher, Röcke, Hauben, Spitzen-  
mantillen, alle Arten Gardinen, Mull, Batist, Jacconett, Shir-  
ting, Röper, Schnuren Röcke, Piqué, alle Arten Negligézeuge,  
Blonden, Tüll und Spitzen u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

**Auswahl**

**chirurgischer Instrumente, Lager  
feiner Messer u. Stahlwaaren,  
f. s. patent. Schutz-Rasirmesser,  
elastischer Streichriemen,**

eigene Fabrikate,

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.**

**Lager fertiger Federbetten,**

gerissener Bettfedern, Daunen und Matratzen mit und  
ohne Stahlfedern empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten  
Preisen **Sophie verw. Leideritz,**

Grimma'sche Straße 15 (Fürstenauss), Gewölbe u. 3. Etage.

**Feinste Pariser Herrenhüte**

neuester Façon, von den feinsten bis 2 Ngr das Stück, vorgerichtet  
gegen das Durchschwitzen; **Knaben- und Reisehüte** in allen  
Farben; auch werden getragene modernisirt und wie neu hergerichtet  
zu den billigsten Preisen.

**W. T. Köberlings Hutfabrik,**  
Markt, unterm Rathhaus.

**Feine Seidenhüte für Herren,**

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Wespel, vorgerichtet  
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie  
leiste, mit festen und dauerhaften Krempe, empfiehlt in modern-  
ster Façon à 2 1/2 Ngr das Stück

**Antoin Anton Fischer jun., Hainstr. Nr. 7 im Stern.**

**Spazierstöcke**

neueste Pariser Muster in reichster Auswahl bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Damenhüte und Hauben** in den neuesten Façons em-  
pfehlen in reichster Auswahl billigt **S. Tränkner.**

**Herrenhüte,**

französische wie deutsche, neuester Façon, sämtlich vorgerichtet  
gegen Durchschwitzen, empfiehlt äußerst billig

**R. T. Köberling,**

**Hainstraße Nr. 2.**

**Stickereien und Weisswaaren,**

als Chemisettes, Kragen, Aermel, Taschentücher, Spitzenmantillen,  
Schleier, so wie Gardinen, Röcke, Bettdecken, Negligéhauben u. c.  
empfiehlt in größter Auswahl

**Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,**  
Grimma'sche Straße Nr. 2, gegenüber vom Raschmarkt.

**Pariser Herrenhüte**

— veritable —

neue Sendung neuester Frühjahrs-Façon und feinsten Qua-  
lität, ganz besonders leicht und solid, in **Seide u. Thibet**  
mit neuen Federgestellen — Systeme Electrique — wie  
immer mit Vorrichtung gegen Schweißdurchdringen, em-  
pfehlen in vollständigster Auswahl

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Feinste Stearinkerzen**

à 8, 9 und 10 Ngr, in Partien billiger empfiehlt

**G. F. Märklin.**

**Ein Haus,**

gut gebaut, mit großem Garten, nahe bei Leipzig, zu einer Sommer-  
wohnung geeignet, ist für 1400 Thlr. zu verkaufen durch

**Adv. Kretschmann jun.,**  
Nicolaisstraße Nr. 45.

Ein in Volkmarisdorf gelegenes Haus- und Gartengrundstück  
wünscht man gegen ein Haus in Leipzig baldigst zu vertauschen.  
Nähere Auskunft wird Herr **Carl Schubert, Reichstraße**  
Nr. 13, gern erteilen.

**Verkauf.** Ein gut und anständig gebautes Landhaus mit großem  
sorgfältig gepflegten Garten von gegen 4000 □ Ellen in der Nähe  
von Leipzig soll wegen Ortsveränderung des Besitzers für den billigen  
Preis von 1400 Ngr verkauft werden und ist damit beauftragt  
**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

**Verkauf.** Ein Landgut in fruchtbarer Pflege unweit Leipzig  
mit gegen 40 Acker sicheren Feldern, Wiesen und Holz, gutem  
Wirtschaftsgebäude, schönem Wohnhaus mit großem Obstgarten,  
vollständigem Inventar u. c. ist für 10,000 Ngr, ein anderes dergl.  
mit 30 Acker Areal für 7500 Ngr zu verkaufen und Näheres darüber  
zu erfahren durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

**Zu verkaufen** ist billig ein **Pianosorte** von Jaccarandaholz  
mit Metallplatte, 6 1/4 Octaven und schönem Ton, hohe Str. 14.



## Geschäfts-Verkauf.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein Fabrikgeschäft, passend für einen Chemiker oder Mechaniker, der sich mit **wenigen Mitteln** selbstständig zu machen wünscht, **sofort billig** zu verkaufen. Auf Offerten unter Chiffre **F. M. C. # 47** franco in der Expedition dieses Blattes abzugeben, wird das Nähere mitgeteilt werden.

**Mehrere Ballen Körperreiches Büttenpapier** sind billig zu verkaufen; dieselben dürften u. a. sich für Tapezierer eignen, durch  
**C. S. Schmidt, Petersstraße Nr. 41.**

**Menbes-Verkauf wegen Veränderung: gr. Kleider-, Wäsch- u. Wirthschaftsschränke, Bureau, Sopha** u. s. w., 2 **Ladentafeln**, 1 **Doppelpult**, 2- u. 4füßig, 1 einfaches **Comptoirpult**, 1 **Stempelpresse** u. s. w. **Böttchergäßchen Nr. 3.**

1 **Kirschbaum. Sopha**tisch, 1 **bergl. Divan**, 6 alte **Polsterstühle**, 1 **Bettstelle**, 2 **Waschfässer** sind zu verkaufen **Brühl Nr. 71**, im Hofe links 2. Thüre, 1 **Treppe**.

**Zu verkaufen** ist ein gebrauchtes **Sopha** mit woll. Ueberzug für **4 1/2 #** **Petersstraße Nr. 8** im Hofe 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind billigst zwei gebrauchte **lackirte Tische**, **1 1/2 Elle lang**, **1 1/4 Elle breit**, und eine **polirte Pfeilercommode**, **Burgstraße**, weißer **Adler** bei **Esterlus**.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltener **Divan**, zwei **Bettstellen** und einige **gebettete Federbetten** **Brühl Nr. 40**, 2 **Treppen**.

1 **Secretär** von **Birkenmaser**, 1 **Mahagoni-Divan**, 1 **Sopha**, 1 **Bureau**, 1 **kleiner Glasschrank** auf eine **Commode**, 1 **Stuhuh**, 1 **Wanduh**, 1 **kleiner Kleiderschrank**, 1 **Waschtisch**, 1 **Spieltisch**, 1 **runder Tisch**, **kleine Tische**, 1 **Ausziehtisch**, **alte Polsterstühle**, 1 **Spiegel**, 1 **Clavier** für **Lernende**, 2 **vollständige Federbetten** sind zu verkaufen **Brühl Nr. 71**, im Hofe **rechts** 1 **Treppe**.

**Zu verkaufen** sind 1 **großer dauerhafter 2thüriger Kleiderschrank**, **Tische**, **Sopha**, 1 **Console** und 1 **Kochmaschine** **Nicolaisstraße Nr. 48**, 2. **Etage**.

**Wegen Veräumung** soll noch **billig** verkauft werden: 1 **antiker dunkelpolirter Schreibsecretär**, für ein **Comptoir** oder **Expedition** passend, einige **gute Sophas**, worunter ein **schwarzes von Mahagoni**, 1 **kleine Pultcommode**, 1 **Kirschbaum. Commode**, 1 **Lehnstuhl**, **Mahagoni**, 3 **Kleiderschränke**, 2 **Spiegeltische**, **andere Tische**, **Waschtische**, **Bettstellen**, **1/2 Duzend Stühle**, **Jaccaranda**, eine **6 Ellen lange Speisetafel** zum **Zusammensetzen**. **Brühl Nr. 11.**

1 **Pult**, **Tische**, **Stühle**, **Bettstellen**, **Regel** mit **Kugeln**, **Vorhänge** und **andere Sachen** mehr sind wegen **Mangel an Platz** **billig** zu verkaufen **alte Burg Nr. 1** im Hofe.

**Umzugshalber** steht zum **Verkauf** 1 **ganz großer** und 1 **kleiner Waschkessel**, 1 **Bettcommode** und 1 **Botaniscetrommel** **Neukirchhof Nr. 30**, 2 **Treppen**.

**Verkauf.** Eine **Partie Camellien** (2-6 Fuß hoch), **starke Pauwlonia imperialis**, **Paeonia arborea**, **Pyrus japonica**, **div. Ziersträucher**, **Corneliuskirschen**, **Kirschen-Johannisbeeren** (die größte Sorte), **Weinsenker**, **Ranunglilien** und viele andere **Culturpflanzen** giebt **billig** ab **C. F. Förster** im großen **Johannisgarten** (Eingang neben dem neuen **Armenhause**).

**Zu verkaufen** ist ein **gutes Zugpferd**, 4 **Stück Räder** zu **Handwagen** passend, und **Pferbedünger**. **Näheres** **Serberstraße Nr. 58**.

**Zu verkaufen** ist eine **schön pfeifende ausgewinterte Amsel** **Serberstraße Nr. 56**.

## Für Gartenfreunde

empfehle alle **Sorten Obstbäume** in **sehr schönen starken Stämmen**, ebenso **Zierbäume** und **Ziersträucher** zu **englischen Anlagen**, **ferner Rosen** in **vielen immerblühenden Sorten** und **verschiedenen Höhen** u. a. m. **F. Wüsch**, **Kunst- und Handelsgärtner** am **baier. Platz**, früher **Obergärtner** im **Schwägrichens Garten**.

## Rastolf-Simbeeren,

als etwas **Vorzügliches** zum **Anpflanzen**, empfiehlt **F. Wüsch** am **baierischen Platz**.

## Echt peruanischen Guano

von **C. F. Förster** in **Mesa** empfiehlt mit **Garantie** für **Qualität** und **billigster Preisnotirung** **Alfred Zander**, **Dresdner Straße Nr. 6**.

**Samen-Wicken** sind zu verkaufen bei dem **Getreidehändler Voigtländer** in **Zweinaundorf**.

**Londres- Cigarren,** pr. mille 12 #, 25 Stück 10 Ngr., **N. Ambalema**, 25 Stück 7 1/2 Ngr. empfiehlt **C. F. Feibig**, **Hainstraße Nr. 19**.

Eine **gut brennende**, **fein schmeckende**

## Dreier-Cigarre,

1/4 **Hundert 7 1/2 #**, **altes abgelagertes Bremer Fabrikat**, **empfehlen** als **höchst preiswerth**

**L. Büble & Co.**, **Klostergasse Nr. 14**.

## Der Biliner Sauerbrunn,

als ein, mit **1/2 Wein** und **2/2 Brunnen** und **etwas klar gestoßenem Zucker**, **erfrischendes Getränk** — **wird neuerer Zeit** wegen **seiner ausgezeichneten arzneilichen Kräfte** in der **medizinischen Praxis** mit **überraschendem Erfolg** angewendet, **nicht minder** **steht**

## das Saischützer Bitterwasser

in **seinen bekannten heilkräftigen Wirkungen** von **andern Bitterwässern** **unübertroffen** da und **erlaubt** sich die **gefertigte Direction** diese **Mineralwasser** **bestens** **anzuempfehlen**.

## Die Pastilles de Bilin,

aus dem **Biliner Sauerbrunn** erzeugt, ein **äußerst angenehmes** und **dabei wirksames Mittel** gegen **Krankheiten** der **Verdauungsorgane**, **gewinnen** von **Jahr zu Jahr** eine **zunehmende Beliebtheit**. Die **Pastilles** werden in **ganzen** und **halben Dosen** **versendet** und **jeder derselben** liegt eine **Gebrauchsanzeige** bei.

Von **obigen Mineralwässern** und **Pastillos digestives de Bilin** **unterhält** für **Leipzig** und **Umgegend** **stets** in **frischer Qualität** **Herrn Samuel Nitters Mineralwasser-Handlung**.

**S. N. f. L. Industrie-Direction** zu **Bilin** in **Böhmen**.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Den **bereits angekommenen** und **schon angekündigten Mineralbrunnen** **diesjähriger Füllungen** folgten in **letzterverfloßenen Tagen** **ferner:**

**Nebelheidsquelle,**

**Biliner Sauerbrunn,**

**Pastilles digestives de Bilin,**

**Sieshübler Sauerbrunn,**

**Saischützer Bitterwasser,**

**Schlesier Ober-Salzbrunn**

und **empfehle** **hiervon ganze** und **halbe Krüge** in **billigen Quantitäten** zu **civilen Preisen**; die **nun noch übrigen Mineralbrunnen** **erwarte** ich **täglich**.

**Auch** in **dieser Saison** **werde** ich **Lager** von **mehr als 40 Sorten Mineralbrunnen** **unterhalten** und **durch stete Zufuhren** **frischester Füllungen** **un- ausgefüllt ergänzen**, **um**, **wie auch bekannt**, **allen Anforderungen** **nur nach Wunsch** **entsprechen** zu können. — **Leipzig**, **den 5. April 1855**.

**Mineralwasser-Handlung** von

**Samuel Ritter,**

**Petersstraße** im **großen Reiter**.

Die **Weinhandlung** von **J. N. Lorenz**, **Neumarkt Nr. 10**, **empfehle** **seinen Würzburger** und **Rheinwein** **die Flasche** **à 8**, **10** und **15 Ngr.**, **seinen Rothwein** und **Redoc** **à 8**, **12 1/2** und **15 Ngr.**

**Hierzu eine Beilage.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 97.)

7. April 1855.

Die  
**Weinhandlung von Anton Rossi,**  
Gainstraße Nr. 15, Eingang in der Gausflur,  
empfiehlt sich mit allen Sorten reingehaltenen Weiß- und Rothweinen zu den billigsten Preisen.

## „Oberlössnitzer Champagner“

1/2 Bout. 25 Ngr., 1/2 Bout. 15 Ngr., empfiehlt

schönster Qualität,

Aug. Lebr. Köhler, Brühl No. 68.

## Feinsten Bischof von grünen Orangen,

pr. Flasche 7 1/2 Ngr., pr. Eimer 16 Ngr., empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Die Dampfmaschinen-Fabrik von Eduard Buechtäschel empfiehlt extrafeine Fabrikate en gros und en detail zu den billigsten Preisen. Verkaufsort: Schuhmachergäßchen Nr. 3.

## Malzsyrop

in Gläsern à 2 1/2 Ngr. verkauft

Die Hofapotheke zum weißen Adler  
in Leipzig.

## Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa ver-  
kauft zu festen Preisen en detail und in Partien

die Hofapotheke zum weißen Adler.

## Die Dampf-Chocoladen-Fabrik von C. G. Sandig in Leipzig

empfiehlt ihre Cacao- und Chocoladenfabrikate zu den  
bekanntesten billigen Preisen. Außerdem homöopathisches Cacao-  
pulver à Pfund 10 Ngr., feine Cacaomassen und Ge-  
sundheits-Chocoladen, präparirten Cacao-Thee,  
Cacaoschaalen à Pfund 2 1/2 Ngr., Baccout des Arabes  
à Pfund 8 Ngr. und dergleichen mehr.

Verkaufsniederlagen: { Frankfurter Straße Nr. 44.  
Burgstraße Nr. 1, Ecke des  
Thomaskirchhofes.

Baierische Schmelzbutter à Pfund 8 Ngr.,

frische schlesische Tafelbutter à Pfund 7 Ngr. 4 A

bei C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Weizen-Dampfmehle, trocken und weiß,  
verkauft zu billigen Preisen

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

## Katharinen-Pflaumen

das 8 3 Ngr. und 4 Ngr., schöne böhm. Pflaumen das 2 2 Ngr.  
empfiehlt Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

## Neue Messinaer Apfelsinen,

neue Messinaer Citronen,  
neue nordische Kräuter-Anchovis,  
neue Sardines à l'hulle

empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Heute zum Sonnabend verkaufe ich große Partien  
vorzügliche, süße wunderschöne Messinaer Apfel-  
sinen sehr billig.

Theodor Schwennicke.

## Messinaer Apfelsinen,

die nicht ganz reinschällig, sonst aber gesund sind, verkaufe ich sehr  
billig, außerdem schönste rothe und blanke Frucht bei

Theodor Meld, Petersstraße Nr. 19.

## Pflaumen,

bestes Bamberger 52er Gewächs, vorzüglich groß und süß,

pr. 8 16 A, 4 A für 6 Ngr.,

beste Thüringer pr. 8 13 A, 4 A für 5 Ngr.

J. B. Schöne, Querkraße Nr. 28.

Apfelsinen und Citronen in Kisten und ausgezählt,  
große Victoria- und Natives-Mustern

empfang wieder Zusendung und empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische gr. Holst., Helgoländer,  
Victoria- und Natives-Mustern,

frische Seezungen,

frischen See-Dorsch,

fetten geräuch. Rheinlachs,

frischen großkörnigen Astrach. Caviar,

Strasburger Gänseleber, Entenleber, Rebhuhn,

Wachtel- und Schnepfen-Pasteten

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Echte Braunschweiger Cervelatwurst,

Winterwaare, welche sich den Sommer hindurch gut hält, verkaufe  
ich zu verhältnismäßig billigen Preisen.

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Strasburger Gänseleber-, Wachtel- und Reb-  
huhn-Pasteten in Terrinen, französische Trüffel  
in Blechbüchsen und Gläsern, Schnittbohnen,

Spargel, Schoten, Cardines, Champignons in  
Büchsen

empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Bamb. Schmelzbutter pr. Pfd. 8 Ngr.,

Braunschw. ger. Schweinefett

empfang und empfiehlt

O. F. Mantze, große Fleischergasse Nr. 27.

Mecklenb. Schinken pr. Pfd. 7 1/2 Ngr., desgl. pr. Pfd. 7 Ngr., hoher fester Speck pr. Pfd. 8 1/2 Ngr., Goth. und Jen. Cervelatwurst, ff. Doppel-Zungenwurst, Leber-, Blut-, Sülz- und Knackwurst in div. Qualitäten empfiehlt

O. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.

## Preiosen, Uhren,

gebrauchte Kleidungsstücke, Leihhauscheine, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Meubleur,  
Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Roß.

## Reines gelbes Wachs

kaufen

Albert Frdr. Marx & Comp.

Ein junger Kaufmann

sucht entweder ein gut angebrachtes Geschäft käuflich zu übernehmen oder sich bei einem solchen mit einigen Tausend Thalern zu betheiligen.

Offerten beliebe man unter F. Z. bei Herrn E. Louis Laeber in Leipzig, Burgstraße Nr. 1. niederzulegen.

20 bis 25,000  $\text{fl}$  Stiftungsgelder sind gegen 4 % Zinsen und Mündelsicherheit an Landgrundstücken zu Johannis d. J. auszuliehen durch  
Adv. Hermann Simon.

## Gesucht

wird sofort für ein hiesiges Schnittwaarengeschäft ein junger Mann, der einigermaßen mit dem Verkauf in dieser Branche vertraut, ganz besonders aber zur schnellen und sichern Besorgung schriftlicher Arbeiten befähigt ist, zunächst für die Dauer der Messe gegen 20  $\text{fl}$  Honorar. Offerten unter Angabe des bisherigen Wirkungskreises werden unter der Chiffre B. B. 10 poste restante franco erbeten.

Ein routinierter Reisender für ein Manufacturwaaren-Geschäft an gros kann sofort ein sehr vortheilhaftes Engagement erhalten, und beliebe seine Adresse unter H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Von H. G. Hipp & Better aus Grefeld

wird ein zuverlässiger, gut empfohlener Reßhelfer gesucht, der mit Seidenwaaren umzugehen weiß.

Näheres in der Apotheke zum weißen Adler, Hainstraße.

Gesucht werden zu baldigem Antritt 2 gewandte Zimmerkellner, die französisch sprechen und gute Zeugnisse haben.  
Das Nähere Ulrichsgasse Nr. 33 bei Littmann.

## Gesucht.

Mehrere Arbeitsbursche von 16 bis 20 Jahren, welche gute Zeugnisse beibringen können, werden gesucht in der Handlung Frankfurter Straße Nr. 44.

Ein gutgefiteter, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteter Knabe wird als Lehrling gesucht. — Näheren Nachweis ertheilt Herr Georg Schreiber, Frankfurter Straße Nr. 1.

Ein Sohn achtbarer Aeltern kann zu Erlernung der Mechanik und Optik eine Stelle finden bei

C. F. Schönbrodt, Weststraße Nr. 1681.

Gesucht wird zur Messe ein Laufbursche im  
Plauenschen Hof.

Gesucht wird zum 15. April ein gewandter Kellner Walthalla, Halle'sche Straße. Zu melden von 10 bis 2 Uhr.

## Gesucht

wird zum 15. d. M. ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. — Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54 bei Madame Peholdt.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist,  
Burgstraße Nr. 23.

Eine Aufwartung wird gesucht

Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von Julius Knöfel, Grimm. Strasse No. 21, überweist kostenfrei anserlesene, vorzüglich gut empfohlene Leute beiderlei Geschlechts, die Condition suchen.

Ein Bursche vom Lande, Sohn rechtlicher Eltern, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder in nächster Zeit ein Unterkommen, sei es als Laufbursche oder sonstige Dienste.

Zu erfragen Bosenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Ein sehr gut empfohlener Kellner sucht für die Messe oder dauernde Condition. Grimm. Strasse 21, Hof quervor 1 Tr.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche u. häusliche Arbeit, zum 1. Mai. Näheres kl. Fleischerg. 18 part.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und gute Atteste aufzuzeigen hat, sucht sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst.

Näheres Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht so bald als möglich einen Dienst für Kinder oder zur Hausarbeit; es macht vor der Hand keinen Anspruch auf Lohn.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 12, mittlere Thür.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder den 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres zu erfragen Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Ein Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen, sucht sofort oder den 15. April Dienst. Klostergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines freundliches Familienlogis, aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend, und bittet man Adressen unter der Chiffre D. H. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

## Für ein Expeditions-Geschäft

wird ein Local in Reßlage pr. Michaelis dieses Jahres gesucht; erforderlich ist ein Comptoir und ein Raum zum Auf- und Abladen (wo möglich Hofraum), so wie eine Niederlage. Offerten mit Preisangabe sub H. 1855, nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

Eingetretener Verhältnisse halber wird sogleich von stillen, pränumerando zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis gesucht, Preis 50—70 Thlr. Anmeldungen sind Münzgasse Nr. 6 niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis im Preise von 36  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Brühl, goldne Gule, bei Herrn Spargen abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Parterrelogis mit einem Schuppen oder 2 Kammern, wo 2 Wäschrollen zum Gebrauch stehen können. Adressen bittet man mit der Ueberschrift B. B. Nr. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort eine Stube mit Kammer in der Nähe des Neulirchhofs. Adressen bittet man bei Hrn. Kaufmann Lagner, große Fleischergasse Nr. 24, im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer in der innern Stadt. Zu erfragen im Grünwaarengeschäft bei Hrn. Terbe, Petersstr. Nr. 6.

Pianoforte-Vermiethung: 1 Flügel, gut für Anfänger, für 15  $\text{fl}$ , sogleich, Gerberstraße 8, Treppe rechts 3. Etage.

## Reßvermiethung.

Zwei große, schön meublirte Stuben, jede mit Alkoven, drei Treppen hoch vorn heraus, sind zu vermieten.

Thomasgäßchen Nr. 3 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist diese Messe billig ein kleines Gewölbe oder auch aufs ganze Jahr, neben dem großen Blumenberg Nr. 16.

Ein schönes Gewölbe in der Hainstraße ist außer den Messen für 80  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch, Localcomptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermiethung: Ein schönes Familienlogis zum 16. huj. oder zu Johannis zu beziehen, mit 3 Stuben und Zubehör, Weststraße 1656.

**Vermietung**, vom 15. April an zu beziehen, Dresdner Vorstadt, Inselstraße, Aussicht a. d. Straße, auf Verlangen meublirt u. m. Betten, auch Gartengenuss, jedoch ohne Küche, passend für unverheirathete oder doch kinderlose Personen, auf 3—6 Monate u. länger, bei 1/4-jähriger Kündigung. Näheres zu erfahren bei dem Hausmann Goering, Inselstraße Nr. 6 u. in der 1. Etage daselbst.

**Zu vermieten** ist von Johannis d. J. ab ein großes und in gutem Zustande befindliches Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade durch **Adv. S. Göring** (Luchhalle).

Burgstraße Nr. 21 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, Küche und Zubehör, von Johannis h. a. für einen jährl. Mietzins von 120  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres daselbst 2. Et.

Von Michaelis d. J. an ist die zweite Etage in dem sub No. 4 auf dem Neumarkte gelegenen Hause zu vermieten durch **Adv. Hermann Simon**.

**Zu vermieten** sind sogleich, bez. zu Johannis, 2 mittlere Familienwohnungen lange Straße 15. Näheres beim Hausmann.

**Soblis**. Zu vermieten Familien- u. Einzelwohnungen, bequem, gesund u. freundl., Möckersche Str. 68 B (dem Anger gegenüber, Haus mit Balcon).

**Zu vermieten** ist ein großer geräumiger Keller. Burgstraße Nr. 21, 2. Etage das Nähere.

**Zu vermieten** ist ein **Commerlogis** in Plagwitz Nr. 28.

**Zu vermieten** ist eine Kammer für ein lediges Frauenzimmer, das seine gewisse Arbeit hat, Reudnitzer Straße Nr. 6, im Hofe parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 12, 4 Treppen.

**Gelegenheit nach Eilenburg** zum ersten Feiertag früh im Gasthof zum Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

**Typographia.**

**K r ä u z e n**  
Dienstag den 10. April.

**Centralhalle.**

**Colosseum.**

Zum ersten Feiertage zur Einweihung meines neu gemalten und decorirten Saales großes Concert und launige Gesangvorträge von E. Oberländer. Freundliche Localitäten, schöne neue Aufführungen, vorzügliche Speisen u. Getränke und schnelle Bedienung versprechen einen genussreichen Abend. Entrée für Herren 1 1/2  $\text{fl}$ , für Damen 1  $\text{fl}$ . Anfang 8 Uhr.  
NB. Ein Festgedicht, gesprochen von G. Richter. **Ergebenst C. Ch. Prager.**

**Dathe's Restauration und Gastwirthschaft in Dresden,**  
Kleine Brüdergasse Nr. 3.

Daß ich neben meinem Restaurationsgeschäft von heute an mich eingerichtet habe, einem reisenden Publicum Logis und Tisch zu bieten, mache ich hiermit mit der Versicherung bekannt, daß mein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, mich beehrende Gäste möglichst **gut und billig** zu bedienen, um mir das schätzbare Vertrauen, um welches ich höflichst bitte, zu erwerben und zu erhalten.  
Dresden, den 1. April 1855. **W. Dathe.**

**Plenz' bairische Bierstube.**

Heute Abend Schweinsknochen.

**Heute Schlachtfest** in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Hecht, Nicolaisstraße Nr. 31.  
**A. Maue, gen. Guttenberg.**

**Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen** höflichst ein  
**J. Senf, Königplatz.**

**Connewitz.**

Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Stötteritz.**

Den ersten und zweiten Osterfeiertag ladet zu Gladen und mehreren Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein **F. Tschmann.**

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch zc. ergebenst ein  
**C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.**

Heute **Schlachtfest**; früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst bei **C. S. Kämpf, El. Fleischberg, 6.**

**TIVOLI.**

Den 2. Osterfeiertag, so wie den Dienstag  
**Concert u. Tanzmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **W. Wend.**

**Wiener Saal.**

Den 2. Osterfeiertag  
**Concert und Tanzmusik.**  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

**Schützenhaus.**

Morgen Sonntag den 8. April zum 1. Feiertag

**Concert von W. Herfurth.**

**Mariabrunnen.**

Morgen den 1. Osterfeiertag  
findet **Concert** statt.  
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Den 1. und 2. Feiertag von 3 bis 7 Uhr

**Concert in Stötteritz.**

Den 1. Feiertag Abend von 7 Uhr an Concert von der Sängerkamilie Kilian, wobei vorzügl. Gladen, Spritz- und mehre Kaffeekuchen, ff. Bairisches von Kurz, und Abends Beefsteaks, Cotelettes und Eierkuchen mit jungem Salat. **Schulze.**

**Gräfe's Salon**

in Neuschönefeld.

Den 2. Feiertag **Concert und Tanzmusik.** **G. Gräfe.**

**Rübners Salon**

in Neuschönefeld.

Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. **G. Rübner.**

**Heute Schlachtfest** bei August Brauer, goldner Ring.

**Goldner Hirsch.** Heute früh Speckkuchen. Es ladet höflichst ein **C. S. Maede.**

Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. C. Heinke, Lauchaer Straße Nr. 14.**

**Verloren** wurde der obere Theil einer Busenadel mit weißem Stein. Abzugeben Brühl Nr. 59, Hof quervor 1 Treppe gegen Belohnung.

**Verloren** wurde am Donnerstag Abend gegen 10 Uhr im Brühl (Nicolaisstraßenecke) ein französischer Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 53, 2. Etage.

Ein am 21. vor. Mts. im Hotel de Pologne gefundener Ring kann von dem Eigentümer Markt Nr. 8, 2. Lage wiederum in Empfang genommen werden.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 99,940 1, 39 m, 14,371 m, 14,471 m, 17521 m, 51,531 m, 62771 m, so wie des Interims-Scheines Nr. 46889 werden hierdurch aufgefordert, sich karakt. unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu betheiligen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhaus-Ordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

**Bekanntmachung.**

Die Erlaubniskarten zum Angeln werden ausgegeben von den Fischer-Obermeistern

Herrn Kneifel und Böse senior.

Wer beim Angeln betroffen wird, und sich durch eine solche Karte nicht legitimiren kann, hat sich der Pfändung zu gewärtigen.

Die Fischer-Innung zu Leipzig.

F. Krause, wir gratuliren dir zu deinem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen.  
Krause fürchte dich nicht, aber warte, warte Krause.

Wer hält die Weststraße im Stand oder hält vielmehr sie nicht? Von der Moritzstraßenseite bei Seiffens an in die Straße hodenlos. Ist denn gar kein Ried vorhanden?

Für das mir am 4. d. Mts. dargebrachte Ständchen sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.  
Anna Ulrich.



**Augustea.**

Während der Anwesenheit des Herrn Dr. Audegen aus Breslau von heute ab täglich Versammlung im Clubloale.

Die beim Stiftungsfeste der Silaria zu einem milden Zwecke gesammelten 26 Thlr. 15 Ngr. sind nach dem Beschlusse der Gesellschaft an eine Anzahl hilfsbedürftiger Familien Leipzigs verteilt worden.

Der Vorstand der Silaria.

Am Donnerstag den 5. April Nachmittags 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unsere innig geliebte Gattin und Tochter, **Auguste Tröttsch**, in ihrem 33. Lebensjahre. Dies zeigen hierdurch ihren zahlreichen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an  
**Job. Georg Tröttsch**, Schneidermeister, als Gatte,  
**Carl Schulz**,  
**Christiane Schulz**, Aeltern.

**Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.**

Die Aufnahme neuer Schüler findet bis zum 10. d. M. in der Wohnung des Unterzeichneten (Weststraße Nr. 1671, 1 Treppe hoch) von 1-3 Uhr Nachmittags statt. — Lehrgegenstände sind von 6-8 Uhr früh: Anfangsgründe im architektonischen Zeichnen, Boffren in Thon und Wachs, Chemie, Geometrie, Stylstil und Rechnen; von 10-12 Uhr: Freihandzeichnen, geometr. Zeichnen, Physik, Buchführung (gewerbliche), Orthographie und Rechnen; von 1-3 Uhr: architektonisches und Maschinzeichnen, Schön-schreiben, Stenographie. Der Unterricht ist unentgeltlich, doch hat jeder neuaufzunehmende Schüler 1 Thlr. zu erlegen, den er aber nach regelmäßigem Schulbesuch beim Abgang zurückerhält, und außerdem beim Einschreiben 10 Ngr. zu bezahlen. Lehrlinge haben, wenn sie nicht von den Lehrherren persönlich angemeldet werden, die Bewilligung der letzteren schriftlich beizubringen.  
L. Schöne, Schuldirektor.

**Leipziger Kunstverein.**

Heute von 6 bis 9 Uhr 22. Abendausstellung.  
Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi, von alten und neuen Meistern.

Das Directorium.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprian (Rausplatz Nr. 6).

I. Ost. Feiert. 8. April 11 Uhr St. F. L., 1 Uhr T. □ A.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Büchner, Kfm. v. Drantzenbaum, Palmbaum.  
Bazzini, Virtuos, und  
Boccellini, Part. v. Mailand, S. de Baviere.  
Brendel, Kfm. v. Wien, und  
Brosig, Kfm. v. Schlez, Stadt Hamburg.  
Burgdorf, Def. v. Sadowitz, gr. Baum.  
Beier, Kfm. v. Miltenberg, Stadt Berlin.  
Brechtel, Buchbinder v. Kempten, und  
Berger, Kfm. v. Neustadt, Rauchwaarenhalle.  
Burtmann, Rgbes. v. Thum, Rauchwaarenhalle.  
v. Colman-Roth, Graf, Rent. v. Wien, großer  
Blumenberg.  
Cohn, Kfm. v. London, Stadt Rom.  
Eberhardt, Frau v. Paris,  
u. Erhardt, Leutn. v. Schwerin, und  
Einhorn, D. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
Ferder, Kfm. v. Straßburg, Palmbaum.  
Föhling, Def. v. Güntheritz, goldne Sonne.  
Fiech, Schlosser v. Hannover, schw. Kreuz.  
Gerhardt, Notar v. Gera, Palmbaum.  
Grieg, Kfm. v. Bergen, großer Blumenberg.  
Gilberl, Kirchenrath D. v. Dresden, St. Rom.  
Gerrisch, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Prusse.

Gensler, Gärtner v. Neustadt, und  
Geyer, Frau v. Blankenhain, halber Mond.  
Gille, Kfm. v. Eilenburg, und  
Gill, D. v. Schlez, Stadt Dresden.  
Geirich, Frau v. Pesth, Hotel de Baviere.  
Hartmeyer, Adv. v. Kiel, Hotel de Prusse.  
Hoffmänn, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Horn, Part. v. Dresden,  
Höninghaus, Kfm. v. Aachen, und  
Houthaler, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.  
Kohlhütter, Geh. Rath v. Dresden, Hotel de  
Baviere.  
Krousch, Kfm. v. Posen, Stadt Hamburg.  
Kapp, Stud. v. Heidelberg, schw. Kreuz.  
Keil, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Dresden.  
Kermeß, Fabr. v. Maschütte, weißer Schwan.  
Löfer, Act. v. Radeberg, Stadt Hamburg.  
Löhnert, Fabr. v. Schönau, Stadt London.  
Langer, Kfm. v. Amsterdam, Palmbaum.  
Lewenheim, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.  
v. Minckwitz, Part. v. Weimar, Stadt Rom.  
Müller, Kfm. v. Freiberg, goldner Arm.  
Müller, Def. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.

Popp, Fleischer v. Hamburg, schw. Kreuz.  
Pfeiffer, Adv. v. Bremen, Stadt Nürnberg.  
Reichenberg, Kfm. v. Eöln, Palmbaum.  
Ruhl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Reiche, Obes. v. Dammhitzsch, Stadt London.  
Rösch, Mühlbes. v. Deuben, grüner Baum.  
v. Schröder, Excell., Gesandter v. Dresden, und  
v. Schadt, Leutn. v. Heerstadt, S. de Baviere.  
Stoffregen, Fabr. v. Plauen, St. Hamburg.  
Sommerfeld, Rgsh. v. Halle, und  
Stähler, Kfm. v. Gr.-Kugel, goldne Sonne.  
Schönberg, Kfm. v. Haltern, Stadt Berlin.  
Schweg, Fedul. v. Coblenz, Kaiser v. Oesterreich.  
Serredt, Fabr. v. Zeulenroda, schw. Kreuz.  
Schmidt, Kfm. v. Wien, und  
Siegel, Rent. v. Bonn, Rauchwaarenhalle.  
Schür, Amtm. v. Belgern, weißer Schwan.  
Urkus, Rgbes. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.  
Vogel, Cand. v. Bevey, Stadt Hamburg.  
Vogel, Bäckermeister v. Bennersheim, w. Schwan.  
Weber, Strumpfwirker v. Wittgensdorf, schw. Kreuz.  
Weist, Amtm. v. Rothenburg, Rauchwaarenhalle.  
Wohl, Amtm. v. Belgern, weißer Schwan.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.